

Mainzer naturwiss. Archiv	57	S. 243–252	2 Abb., 1. Tab.	Mainz 2020
---------------------------	----	------------	-----------------	------------

Zur Erinnerung an Robert BOUWER (*12. Februar 1937 – †28. Oktober 2019)

CARSTEN RENKER & MANFRED NIEHUIS



Kurzfassung

Am 17. und 18. Februar 2020 übernahm das Naturhistorische Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach die umfangreiche Käfersammlung von Robert BOUWER nach seinem Tod im Oktober des vorangegangenen Jahres an seinem letzten Wohnort. Ein Sammlungsschwerpunkt lag auf den Elateriden einerseits Europas, aber insbesondere auch Südasiens. Aus dieser Käferfamilie beschrieb Robert BOUWER 19 Arten. Das Typenmaterial, inklusive der Holotypen, befindet sich nun am Naturhistorischen Museum. Ein weiterer Sammlungsschwerpunkt lag auf den Totholzkäfern Hessens – Robert BOUWER lebte in seiner aktiven Sammelzeit in Langen (Landkreis Offenbach) –, aber auch von Rheinland-Pfalz, insbesondere im Bereich der Nördlichen Oberrheinebene. Der Nachruf gibt eine Zusammenfassung der biographischen Daten Robert BOUWERS, stellt eine Publikationsliste zusammen und listet die von ihm beschriebenen Arten auf.

Abstract

In memoriam Robert BOUWER
(*12. Februar 1937 – †28. Oktober 2019)

In February 2020 the Mainz Natural History Museum / State Collection of Natural History of Rhineland Palatinate obtained the tremendous beetle collection of Robert BOUWER after his death in October of the previous year at his last place of residence in Bad Kreuznach.

The focus of the collection is on click beetles (Elateridae) of Europe and Southeast Asia. Altogether Robert BOUWER described 19 species of this family. The type material, including the holotypes, became now part of the entomological collections of the Mainz Natural History Museum.

A second focus was on saproxylic beetles of Hesse – during his active time as entomologist Robert BOUWER lived in Langen (rural district of Offenbach) – but also of Rhineland-Palatinate, especially the Upper Rhine Plain.

The article summarizes the biographical data of Robert BOUWER and gives a list of his publications and the species described by him.

Key words

Insecta, Coleoptera, Elateridae, click beetles, saproxylic beetles, biography, bibliography, Robert BOUWER

1. Vita Robert BOUWER

Robert BOUWER wurde in Den Haag (s-Gravenhage, Niederlande) als dritter Sohn des Kaufmanns Gjalb BOUWER und seiner Ehefrau Cornelia Maria, geb. BOUWMAN, geboren; sein Name wurde wie BAUER ausgesprochen. Er besuchte sechs Jahre lang die Volksschule in Rijswijk und weitere drei Jahre die Oberrealschule (Busken Huet-Realschule) in s'Gravenhage. Von 1955 bis 1958 schloss sich die Ausbildung zum Antiquar in der Firma P. VAN STOCKUM & Zn in Den Haag an, weiteres berufliches Wissen eignete er sich als Autodidakt an.

Der Einstieg in das Arbeitsleben verlief „holprig“: Von 1957 bis 1958 arbeitete er bei der Firma Intech in Den Haag, 1959 im Dierenpark [Tierpark] Wassenaar in Zuid-Holland, 1960 bis 1961 in der Firma Braskamp in Rijswijk. Anschließend, im Juli 1961, zog er nach Deutschland um, wo er zwischen 1961 und 1964 eine zweite Ausbildung zum Antiquar bei Goecke & Evers, dem Herausgeber des Käfer-Standardwerks FREUDE-HARDE-LOHSE, in Krefeld absolvierte. Zwischen 1965 und 1967 arbeitete er als Antiquar beim Harrassowitz-Verlag in Wiesbaden; dort war er vor allem mit der Katalogisierung des orientalistischen Sortiments befasst. Es folgte von April bis September 1967 eine „Auszeit“ in Dänemark, bevor er von 1968 bis 1971 für die US Luftstreitkräfte in Europa (beim 7101st Air Base Wing in Wiesbaden-Erbenheim) als Leiter der wissenschaftlichen Bibliothek mit den Fachgebieten Physik und Meteorologie tätig war. Hier gehörte es zu seinen Aufgaben, Veröffentlichungen aus der deutschen, der französischen und der niederländischen Sprache ins Englische zu übersetzen. Er schrieb über sich selbst: „Die Natur- und Geisteswissenschaften haben mein reges Interesse. Ich befasse mich besonders mit Biologie, Anthropologie, Philosophie, Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft.“ Seine letzte Stelle fand er als Leiter der wissenschaftlichen Bibliothek bei der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (Peace Research Institute Frankfurt). Hier konnte er zu Beginn des Institutsaufbaus im Jahre 1971 einsteigen und

sich mit vielfältigen eigenen Initiativen und Vorschlägen einbringen. Die Institutsbibliothek war interdisziplinär angelegt: Neben rein politologischen Titeln waren auch solche zu psychologischen, pädagogischen, ökonomischen und zeitgeschichtlichen Themen vertreten. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt von Robert BOUWER war die Organisation des Zeitschriftentauschs mit Instituten im In- und Ausland. Er verließ das Institut im Dezember 1983 auf eigenen Wunsch – auch die vorherigen Stellen hatte er stets aus eigenem Antrieb verlassen.

Er war, als MN ihn kennenlernte, passionierter Käferkundler, Koleopterologe aus tiefstem Herzen. Mit Begeisterung suchte er Altholz-insekten, studierte ihre Lebensweisen und teilte in Veröffentlichungen der Fachwelt sein Wissen mit. MN hatte 1978 angefangen, in der Pfälzer Heimat (NIEHUIS et al. 1978) über bemerkenswerte Käferfunde in der Pfalz und angrenzenden Gebieten zu berichten, und nimmt an, dass Robert BOUWER über diese jährlich erscheinenden Publikationen auf die damals zwar kleine, aber florierende pfälzische Koleopterologen-Szene aufmerksam geworden war. BOUWER wohnte zu dieser Zeit in Langen/Hessen und hatte kurz zuvor einen viel beachteten Beitrag „Über den Fang xylobionter Coleopteren“ herausgebracht. Es dauerte nicht lange, und er war bei MN zu Gast. Dieser lernte ihn als wirklich enthusiastischen Forscher kennen, der gar nicht genug von seinen Funden schwärmen konnte, z. B. davon, dass er in der Wetterau in Obstbäumen ein Vorkommen des Körnerbocks (*Megopis scabricornis*) gefunden und Brutholz mit dessen Larven eingetragen hatte, aus dem zu seiner Freude dann tatsächlich diese stattlichen Bockkäfer geschlüpft waren. Es schloss sich an diese erste Begegnung unmittelbar eine Exkursion mit Rainer SCHIMMEL (NIEHUIS 2018) an, die der Suche nach dem für mitteleuropäische Verhältnisse riesigen Schnellkäfer *Elater ferrugineus* („Feuerschmied“) galt.

BOUWER interessierte sich umfassend für Altholzkäfer und war dabei überaus erfolgreich. Natürlich züchtete er aus eingetragenen Larven auch z. B. seltene einheimische Rosenkäfer, aber die kleinen „Urwaldrelikte“ vernachlässigte er darüber nicht. So verdankt

MN ihm einen *Prostomis mandibularis* („Großzahn-Plattkäfer“), den BOUWER 1979 bei Hofgeismar gefunden hatte. Dessen favorisierte Gruppe, in der er taxonomisch am erfolgreichsten war, waren jedoch die Schnellkäfer/Elateridae, bei MN waren es die Bockkäfer/Cerambycidae und die Prachtkäfer/Buprestidae. Dadurch fand schon mal der Prachtkäfer *Julodis aristidis*, der in Tunesien ans Licht geflogen sein soll, den Weg von Langen nach Albersweiler, und in umgekehrter Richtung *Lacon lepidopterus* („Goldschuppiger Grubenstirn-Schnellkäfer“), ein Einzelstück, seine Bleibe bei BOUWER, oder desgleichen ein *Ampedus* aus Griechenland, von dem Letzterer mutmaßte, der sei wohl im Wesentlichen vom Holotypus bekannt. Ein Jahr nach diesem ersten Treffen sahen sich MN und Robert BOUWER (Abb. 1) wieder. MN war mit dem damaligen Uni-Laborarbeiter Eckmar WAGEMANN nach Groß-Gerau gefahren, um nach Altholzkäfern und entsprechendem Holz Ausschau zu halten. Dabei hatte er einen extrem selten nachgewiesenen Bockkä-

fer, *Necydalis ulmi* („Panzers Wespenbock“), gefunden, der auf dem abgebrochenen Wipfelteil einer uralten Eiche herumliefe. Als die beiden weitergingen, begegneten sie Robert BOUWER, der hier – unfern Langen – gleichsam zuhause war. Sie sagten nichts von ihrem Fund, aber BOUWER konnte offenbar in MNs Miene lesen und fragte sofort: „Sie haben IHN?“ MN zeigte ihm kommentarlos sein Gläschen: „Er hat IHN!“, sagte BOUWER mit ersterbender Stimme. Das Fundortetikett hat das Datum dieser Begegnung festgehalten: 16. Juli 1979. MN und Robert BOUWER sind sich später nie wieder über den Weg gelaufen. Sie tauschten aber weiterhin Briefe, Beobachtungen und Daten aus.

Hieraus und aus seinen Publikationen geht hervor, dass BOUWER sich zunehmend stärker auf die Schnellkäfer spezialisiert hat, mit einem gewissen Fokus auf die Gattung *Ampedus*, zu der hübsche Arten mit roten, selten hellgelben Flügeln gehören, aber auch schwarze und bräunliche. Deren Determination ist ein Kapitel für sich, und Robert BOUWER gehörte zu



Abb. 1: Robert BOUWER auf Exkursion. Blick vom Lemberg auf das Nahetal bei Oberhausen/Nahe. Über der Brücke die Weinbaudomäne Niederhausen, links dahinter die bekannten Xerothermhänge am Kunoweg und in der Ecke oben links das Nahegau-Schutzgebiet (Foto: Privatbesitz WINTER).

einem sehr kleinen Kreis deutscher Spezialisten, die aus dieser Gattung sogar immer noch neue Arten und Formen beschrieben. Der Name BOUWER findet sich in Verbindung mit *Ampedus bouweri*, den ihm SCHIMMEL (1984) gewidmet hat, und mit *Ampedus brigittae*, *A. carinthiacus*, *A. francolinus*, *A. gallicus*, *A. impressicollis*, *A. islamicus*, *A. nemoralis*, *A. robustus* und *A. triangulus*. In den Jahren 1991 bis 1993 wagte er sich an die Beschreibung neuer Arten aus anderen Gattungen (*Campsopterus*, *Csikia*, *Paracalais*, *Penia*) aus Südostasien (Burma, Indien, Sumatra, Thailand) heran. Danach hat er nicht mehr publiziert.

Zu dieser Zeit riss jede Verbindung zu Robert BOUWER ab. Rückfragen bei Wilhelm LUCHT, der wie er in Langen wohnte, brachten nur den Hinweis, dass er in einer Bibliothek arbeite oder gearbeitet habe. Da MN in seinen Büchern vielfach über lebende oder verstorbene Käferkundler berichtet hat, erhielt er immer wieder mal Anfragen zum Verbleib dieses in Mitteleuropa sehr bekannten Käferkundlers, doch auch Rückfragen bei Rainer SCHIMMEL, einem weiteren Elateriden-Spezialist, brachten keinen Wissenszuwachs.

Nach dem Tod des Letzteren und bei einer wiederholten gründlichen Durchsicht der Pollichia-Kuriere stieß MN auf eine winzige Notiz von ANONYMUS (2012), wonach ein Diplom-Bibliothekar namens Robert BOUWER 2010 im Alter von 94 Jahren in Bad Kreuznach gestorben sei. Die seltene Kombination (identischer, bei uns seltener holländischer Name, Mitglied einer faunistisch aktiven Landespflegerorganisation, Diplom-Bibliothekar) gab zu der verbreiteten Annahme Anlass, „unser“ BOUWER sei gestorben (NIEHUIS 2018), auch MERTLIK (2018) setzte vor dessen Namen ein Sterbekreuz, aber der Familienname BOUWER findet sich in Bad Kreuznach auch in Verbindung mit Fußball, weshalb feststeht, dass Robert BOUWER es erlebt und überlebt hat, im Abstand von acht Jahren dreimal für tot gehalten oder totgesagt zu werden, und dass er so mehrfach die alte Weisheit bestätigt hat, dass Totgesagte länger leben.

Tatsächlich ist Robert BOUWER erst am 28. Oktober 2019 im Alter von 82 Jahren gestorben. Mit seiner Sammlung gelangten auch

persönliche Unterlagen an das Mainzer Naturhistorische Museum und damit an CR, die das lückenhafte und auch in manchen Punkten rätselhafte Bild etwas erhellen.

Offenbar war Robert BOUWER schon etliche Jahre vor Erreichen des Ruhestandsalters aus dem Berufsleben ausgeschieden: Seit März 1997, also mit 60 Jahren, bezog er aufgrund „längerer Arbeitslosigkeit“ Altersrente. Bereits in früher Korrespondenz hatte Robert BOUWER gegenüber MN Andeutungen gemacht, dass es Eheprobleme gab. Ende der 1990er Jahre ging den Unterlagen zufolge eine weitere Beziehung zu Bruch; damit verbunden war ein längerer Rechtsstreit um das Haus in Langen, der schließlich zu seinem Umzug nach Bad Kreuznach führte. In einem Brief schrieb er: „Nach einer unheilvollen Begegnung und schlimmen Erlebnissen in Langen bin ich krank geworden – ein seelisches Trauma. Ich war weder in der Lage meine Pflichten zu erfüllen, noch meine Verpflichtungen meinen Mitmenschen gegenüber nachzukommen.“ Im September 2004 startete er eine neue Beziehung, die im Februar 2005 ebenfalls scheitert.

Sein Interesse an den Käfern ist darüber nicht erloschen. CR fand im Nachlass den Bockkäfer- und den Buprestidenband von MN aus den Jahren 2001 und 2003 und nicht nur das: Es fand sich ein umfangreiches Manuskript „Die mycetobionten Coleopteren des Soonwaldes (Rh.-Pf.) unter besonderer Berücksichtigung der Aphyllophorales“ [das sind Nichtblättermilben], mit letzten handschriftlich ergänzten Funden aus dem September 2006. MN hatte von BOUWER den Eindruck, dass man seine Gemütsverfassung mit „himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“ umschreiben könnte. Kollegen meinten, es könne ihn tief getroffen haben, dass andere Spezialisten einige seiner Arten (so auch *Ampedus brigittae*) als Synonyme eingestuft haben: Das ist zwar schmerzlich wegen der vergeudeten Mühe, aber in der Taxonomie Alltag und nicht ehrenrührig. Von Konkurrenz zwischen Fachkollegen ist die Rede. Ob dies die alleinigen Gründe für seinen Rückzug aus der Taxonomie schon lange vor dem Pensionsalter waren, werden wir wohl nie erfahren, ebenso

wenig, warum er als mutmaßliches Mitglied der GNOR (ein Mann seines Namens findet sich mit dem Wohnort Braunweiler auf einer älteren Mitgliederliste, er besaß Bücher des Vereins) in all den Jahren nicht den Kontakt gesucht hat, obwohl er vermutlich extrem einsam war und Zuspruch sicher gebraucht hätte, ja nicht einmal auf die irrtümlichen Totsagungen reagiert hat. Matthias WEITZEL hatte das Glück, Robert BOUWER nach 2000 auf dem Plateau des Rotenfels-Massivs getroffen zu haben; leider haben wir davon nicht früher erfahren, sonst hätten wir vielleicht intensiver nach ihm gesucht.

2. Die Käfersammlung Robert BOUWER

Um Haaresbreite wäre nach einem nicht gerade geradlinigen Lebenslauf auch noch sein Lebenswerk vernichtet worden, da Angehörige das finanziell negative Erbe ausgeschlagen hatten und das Finanzamt Bad Kreuznach die Abwicklung übernehmen musste. Es ist daher überaus glücklichen Umständen und

einem verantwortungsvollen Finanzbeamten zu verdanken, dass die an Typenmaterial und Arten reiche Sammlung nebst wertvollen Unterlagen nicht dem Schreddern anheimgefallen, sondern vollständig an das Mainzer Naturhistorische Museum gelangt ist. Dadurch bleibt das wissenschaftliche Werk von Robert BOUWER in seiner Gesamtheit erhalten und steht die Sammlung Forschern zur Verfügung. Die Sammlung (Abb. 2) umfasst etwa 200 Insektenkästen, die in stapelbaren Modulen zu jeweils fünf Kästen untergebracht sind. Das Bild zeigt die Sammlung in ihrem Originalzustand in der Erdgeschosswohnung von Robert BOUWER in Bad Kreuznach.

Neben dem in der Sammlung befindlichen, bearbeiteten Material umfasst die Sammlung unzählige Frischhaltedosen mit unbearbeiteten Käfern, vor allem Elateriden aus Südostasien. Viele dieser Belege wurden offensichtlich von Naturalienhändlern käuflich erworben und harren einer Bearbeitung. Das hier vorhandene Material „reicht für ein weiteres erfülltes Entomologenleben“. Die unvollständige Tabelle 1 gibt einen ersten „vagen“



Abb. 2: Die Käfersammlung von Robert BOUWER in ihrem Originalzustand im Arbeitszimmer des Sammlers in Bad Kreuznach (17.02.2020).

Überblick über den Umfang der Sammlung. Schwerpunktmäßig wurden die Kästen mit Belegen aus der Gattung *Ampedus* durchgesehen. Der Versuch, die in der Sammlung verwendeten Namen in eine aktuell gültige Nomenklatur zu überführen, zeigte jedoch schnell, wie unklar die taxonomische Situation vieler Schnellkäferarten – selbst bei europäischem Belegmaterial – zum Teil noch ist. Die Revision der Sammlungsbelege und die abschließende Erstellung einer „vollständigen Artenliste“ seien daher einem Spezialisten überlassen.

3. Kommentierte Liste der von Robert BOWWER beschriebenen Arten

- Ampedus brigittae* BOWWER, 1980 – Senckenbergiana biol. **60** (5/6): 326. Deutschland, Hessen, Groß-Gerau, Naturschutzgebiet Sauergrund, 22.X.1977 [in einem am Boden liegenden rotfaulen Stamm von *Alnus glutinosa*], leg. R. BOWWER.
- Ampedus carinthiacus* BOWWER, 1984 – Koleopterologische Rundschau **57**: 3. Österreich, Kärnten, Ferlach, 22.VI.1979, leg. J. LAU.
- Ampedus francolinus* BOWWER, 1984 – Dt. Entom. Zeitschr., N. F. **31**: 84. Deutschland, Bayern, Unterfranken, Wiesenfeld, 18.V.1964 [an Eichenklaftholz], leg. E. DEHNERT.
- Ampedus gallicus* BOWWER, 1990 – Entomol. Zeitschr. **100** (4): 60. Frankreich, Dépt. Gironde, Arcachon, 13.IV.1954, leg. P. ARDOIN.
- Ampedus impressicollis* BOWWER, 1984 – Dt. Entom. Zeitschr., N. F. **31**: 86. Deutschland, Hessen, Groß-Gerau, 3.V.1980 [unter Eichenrinde (*Quercus robur*)], leg. R. BOWWER.
- Ampedus islamicus* BOWWER, 1984 – Koleopterologische Rundschau **57**: 7. Kirgisistan, Issyk-Kul, Terskej-Alatau [Terski-tau], VI.1902, coll. HAUSER.
- Ampedus nemoralis* BOWWER, 1980 – Senckenbergiana biol. **60** (5/6): 328. Deutschland, Hessen, Mörfelden, Naturschutzgebiet Breite Bruch, 22.III.1978 [in einem am Boden liegenden rotfaulen Stamm von *Alnus glutinosa*], leg. R. BOWWER.
- Ampedus robinus* BOWWER, 1980 – Senckenbergiana biol. **60** (5/6): 330. Deutschland, Hessen, Groß-Gerau, 5.XI.1978 [in einem rotfaulen Birkenstamm], leg. R. BOWWER.
- Ampedus triangulus* BOWWER, 1980 – Senckenbergiana biol. **60** (5/6): 333. Deutschland, Niedersachsen, Kreis Lüchow-Dannenberg, Grippel, 16.IX.1978 [in einem am Boden liegenden rotfaulen Stamm von *Betula pendula*], leg. R. BOWWER.
- Campsosternus auriventris* BOWWER, 1992 – Entomol. Zeitschr. **102** (20): 367. Indien: Odisha [Orissa], Balasore, leg. R. P. GENGLER [ex coll. R. OBERTHÜR, Museum Paris].
- Campsosternus magnificus* BOWWER, 1992 – Entomol. Zeitschr. **102** (10): 183. Thailand, Provinz Chiang Mai, Doi Pui (Gebirgszug in Nord-Thailand), 3.V.1989, leg. S. STEINKE.
- Campsosternus ornatus* BOWWER, 1993 – Entomol. Zeitschr. **103** (6): 94. Indien: Chennai [Madras], Tiruchisappalli [Trichinopoly], IX.1897, leg. R. P. CASTETS [ex coll. R. OBERTHÜR, Museum Paris].
- Csikia kadazana* BOWWER, 1990 – Entomol. Zeitschr. **100** (23): 433. Malaysia, Sabah, Mt. Kinabalu (Headquarters, ca. 1500 m ü. NN), 22.VIII.1990 [lux], leg. R. BOWWER.
- Csikia vespertina* BOWWER, 1991 – Entomol. Zeitschr. **101** (4): 53. Indonesien, Sumatra, Provinz Siantar, Pasar Manduge, 30.VIII.1979 [lux], leg. D. ERBER.
- Pachyderes diebli* BOWWER, 1992 – Entomol. Zeitschr. **102** (18): 332. Indonesien, Sumatra, Provinz Sumatra Utara [Nordsumatra], Pematang Siantar, 15.IV.1992 [lux], leg. E. DIEHL.
- Paracalais birmanicus* BOWWER, 1993 – Entomol. Zeitschr. **103** (4): 46. Myanmar [Burma], Tanintharyi-Region [Provinz Tenasserim], Theinkun, 19.V.1991 [lux], leg. S. STEINKE.
- Paracalais sabinae* BOWWER, 1993 – Entomol. Zeitschr. **103** (1/2): 16. Thailand, Provinz Issaan, Nakhon Ratchasima (Khorat), 30.IV.1991 [lux], leg. S. STEINKE.
- Penia cruciata* BOWWER, 1991 – Entomol. Zeitschr. **101** (13): 234. Thailand, Provinz Chiang Mai, Doi Inthanon (Gebirgszug in Nord-Thailand), 7.VIII.1989, leg. S. STEINKE.
- Penia sabinae* BOWWER, 1991 – Entomol. Zeitschr. **101** (17): 318. Thailand, Provinz Chiang Mai, Wiang Papao, 19.V.1991 [lux], leg. S. STEINKE.

4. Literatur von Robert BOWWER

- BOWWER, R. (1957a): Beknopt entomologisch jaarverslag van de C.J.N. over het jaar 1956. – De Levende Natuur **60** (1): 23-24. Amsterdam.
- BOWWER, R. (1957b): Vindplaatsen van zeldzame Coleoptera. – Entomologische Berichten **17** (8): 146. Amsterdam.
- BOWWER, R. (1958): Enkele coleopterologische notities. – Trientalis **10**: 2-4. Goes.
- BOWWER, R. (1959): Minder algemene Coleoptera. – Heksepoot **6**: ?
- BOWWER, R. (1960): Enkele coleopterologische Notities. – Entomologische Berichten **20** (1): 15-16. Amsterdam.
- BOWWER, R. (1973): Über *Holostrophus diversefasciatus* PIC (I. Beitrag zur Kenntnis der Melandryidae; Ins.: Coleoptera). – Senckenbergiana biologica **54** (1/3): 129-130. Frankfurt a. M.
- BOWWER, R. (1977): Über den Fang xylobionter Coleopteren. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **3** (6): 97-101. Frankfurt a. M.
- BOWWER, R. (1979a): Beitrag zur Käferfauna Hessens. – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **75** (1-2): 17-29. Krefeld.
- BOWWER, R. (1979b): Faunistische Miscellen aus Deutschland und Jugoslawien (Elateridae) (= (Klei-

- ne Mitteilungen Nr. 1988). – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **75** (3): 175. Krefeld.
- BOUWER, R. (1979c): Revision der *Ampedus ferrugatus*-Gruppe nebst Beschreibung von vier neuen Arten. – Senckenbergiana biologica **60**: 321-336. Frankfurt a. M.
- BOUWER, R. (1979d): Über den Fang xylobionter Coleopteren (Teil II). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **4** (1): 1-10. Frankfurt a. M.
- BOUWER, R. (1980): Revision der *Ampedus ferrugatus*-Gruppe nebst Beschreibung von vier neuen Arten (Insecta: Coleoptera: Elateridae). – Senckenbergiana biologica **60** (5/6): 321-336. Frankfurt a. M.
- BOUWER, R. (1981): Redeskrption der Larve von *Ampedus ruficeps* MULSANT & GUILLEBEAU (1854-55) (Coleoptera: Elateridae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **6** (1): 16-21. Frankfurt a. M.
- BOUWER, R. (1982): Beschreibung der Larve von *Ampedus fontisbellaquei* LABL., von *Ampedus melanurus* MULS. & GUILL. und von *Ampedus quercicola* (BUYSS.) (Coleoptera, Elateridae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N. F. **29** (1-3): 117-127. Berlin.
- BOUWER, R. (1984a): *Ampedus carinthiacus* n. sp., eine neue Art aus Österreich (Elateridae, Col.). – Koleopterologische Rundschau **57**: 3-5. Wien.
- BOUWER, R. (1984b): *Ampedus islamicus* n. sp. aus Kirgisien (Elateridae, Col.). – Koleopterologische Rundschau **57**: 7-8. Wien.
- BOUWER, R. (1984c): Zwei neue *Ampedus*-Arten für die BRD (Coleoptera, Elateridae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N. F. **31** (1-3): 83-87. Berlin.
- BOUWER, R. (1989): Beitrag zur Käferfauna Hessens. 2. Folge. – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **99** (11): 149-157. Essen.
- BOUWER, R. (1990a) Beschreibung einer neuen *Csikia*-Art von Nord-Borneo (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **100** (23): 433-436. Essen.
- BOUWER, R. (1990b): Designation des Lectotypus von *Ampedus brunnicornis* GERMAR 1844 nebst einigen Bemerkungen zur Ethologie und Faunistik (Col., Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **100** (8): 133-140. Essen.
- BOUWER, R. (1990c): Eine neue *Ampedus*-Art aus Frankreich: *Ampedus gallicus* n. sp. (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **100** (4): 59-61. Essen.
- BOUWER, R. (1991a): Beschreibung einer neuen *Csikia*-Art von Sumatra (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **101** (4): 53-58. Essen.
- BOUWER, R. (1991b): Beschreibung einer neuen *Penia*-Art von Thailand (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **101** (13): 233-238. Essen.
- BOUWER, R. (1991c): Eine neue *Ampedus*-Art für Deutschland: Revalidierung von *Ampedus satrapa* KIESENWETTER 1858 (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **101** (9): 162-165. Essen.
- BOUWER, R. (1991d): Eine weitere neue *Penia*-Art von Thailand (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **101** (17): 318-321. Essen.
- BOUWER, R. (1992a): Beschreibung einer neuen *Campsosternus*-Art aus Thailand und Südost-Burma (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **101** (9): 128-187. Essen.
- BOUWER, R. (1992b): Eine neue *Campsosternus*-Art aus Indien (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **102** (20): 365-370. Essen.
- BOUWER, R. (1992c): Eine neue *Paracalais*-Art von Sumatra (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **102** (18): 332-337. Essen.
- BOUWER, R. (1993a): Eine neue *Paracalais*-Art aus Thailand (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **103** (1/2): 15-19. Essen.
- BOUWER, R. (1993b): Eine neue *Paracalais*-Art aus Burma (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **103** (4): 46-54. Essen.
- BOUWER, R. (1993c): Eine weitere neue *Campsosternus*-Art aus Indien (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **103** (6): 93-97. Essen.
- BOUWER, R. (1993d): Über *Oxyntopterus annamensis* FLEUTIAUX 1918 (Coleoptera: Elateridae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse **103** (11): 197-207. Essen.

5. Dank

Wir danken Herrn Bernhard HABERMEHL, dem Geschäftsstellenleiter des Finanzamtes Bad Kreuznach, der durch seine Weitsicht die Vermittlung der Sammlung BOUWER an das Naturhistorische Museum erst möglich machte. Herr Dr. WINTER unterstützte die Autoren mit Bildmaterial von Robert BOUWER. Für Hinweise bedanken wir uns bei Dr. Udo KOSCHWITZ (Pirmasens), Matthias WEITZEL (Trier) und Frank KÖHLER (Bornheim).

6. Weitere Quellen

- [ANONYMUS] (2012): Verstorbene. – Pollichia-Kurier **28** (2): 56. Bad Dürkheim.
- COLIJN, E. O., HUIJBREGTS, J. & VORST, O. (2015): Bibliografie van de Nederlandse kevers / Bibliography of Dutch Coleoptera / Bibliografie der Niederländischen Käfer. Sektie Everts [https://www.nev.nl/everts/keverbibliotijd2.pdf]
- MERTLIK, J. (2018): Faunistické mapování *Ampedus brunnicornis* a *Ampedus hjorti* (Coleoptera: Elateridae) na území České republiky a Slovenska – Faunistics of

Ampedus brunnicornis and *Ampedus hjorti* (Coleoptera: Elateridae) in the Czech Republic and Slovakia. – *Elateridium ročník* **12**: 87-114.

NIEHUIS, M. (2018): Rainer SCHIMMEL (*2. Februar 1953–†21. August 2017) zum Gedächtnis. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **13** (4): 1445-1463. Landau.

NIEHUIS, M., SCHIMMEL, R. & VOGT, W. (1978): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in unmittelbar benachbarten Gebieten. – *Pfälzer Heimat* **29** (1): 21-23. Speyer.

SCHIMMEL, R. (1984): Ein neuer *Ampedus* aus der Verwandtschaft des *Ampedus balteatus* L. aus Deutschland (Coleoptera: Elateridae). – *Koleopterologische Rundschau* **57**: 9–12. Wien.

Anschriften der Verfasser

Dr. Carsten Renker
Naturhistorisches Museum Mainz /
Landessammlung für Naturkunde
Rheinland-Pfalz
Reichklarastr. 1 + 10
D-55116 Mainz
E-Mail: dr.carsten.renker@stadt.mainz.de

Dr. rer. nat. habil. Manfred Niehuis, PD
Im Vorderen Großthal 5
D-76857 Albersweiler
E-Mail: Niehuis@t-online.de

Manuskript eingegangen: 07.04.2020

Tabelle 1: Erste, unvollständige Artenliste zum Artbestand der Sammlung Robert BOUWER. Die Tabelle kann als Übersicht dienen, um die Vollständigkeit einzelner Gruppen und den geographischen Bezugsraum einschätzen zu können. Exemplarisch umfasst die Tabelle u. a. den Artbestand der Gattung *Ampedus*, einer der bevorzugten Gattungen des Sammlers.

Elateridae:
<i>Actenicerus siaelandicus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)
<i>Agriotes aterrimus</i> (LINNAEUS, 1760)
<i>Agriotes obscurus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807)
<i>Agriotes pilosellus</i> (SCHÖNHERR, 1817)
<i>Agriotes sputator</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Agriotes ustulatus</i> (SCHALLER, 1783)
<i>Agrypnus binodulus</i> (MOTSCHULSKY, 1861)
<i>Agrypnus cordicollis</i> (CANDEZE, 1865)
<i>Agrypnus murinus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Agrypnus scrofa</i> (CANDÈZE, 1873)
<i>Alaus melanops</i> LeCONTE, 1863
<i>Alaus oculatus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus aethiops</i> (LACORDAIRE, 1835)
<i>Ampedus agajewi</i> DOLIN, 1970
<i>Ampedus aizui</i> KISHII, 1996
<i>Ampedus amicus</i> GURJEVA & DOLIN, 1970
<i>Ampedus antoniae</i> (REITTER, 1889)
<i>Ampedus aritai</i> ÔHIRA & SATÔ, 1964
<i>Ampedus aurilegulus</i> (SCHAUFUSS, 1863)
<i>Ampedus aurosericeus</i> (GURJEVA, 1957)
<i>Ampedus balteatus</i> (LINNAEUS, 1758)

<i>Ampedus beybienkoi</i> DOLIN, 1976
<i>Ampedus biformis</i> DOLIN, 1970
<i>Ampedus bouweri</i> SCHIMMEL, 1984
<i>Ampedus canalicollis</i> (LEWIS, 1894)
<i>Ampedus canaliculatus</i> (REITTER, 1918)
<i>Ampedus carbunculus</i> (LEWIS, 1879)
<i>Ampedus cardinalis</i> (SCHIÖDTE, 1865)
<i>Ampedus carinthiacus</i> BOUWER, 1984
<i>Ampedus cinnabarinus</i> (ESCHSCHOLTZ, 1829)
<i>Ampedus circassicus</i> (REITTER, 1887)
<i>Ampedus coenobita</i> (A. COSTA, 1881)
<i>Ampedus convexicollis</i> (LEWIS, 1894)
<i>Ampedus cyanicollis</i> DOLIN, 1970
<i>Ampedus decumanus</i> GURJEVA, 1977
<i>Ampedus dilutipes</i> (MOTSCHULSKY, 1860)
<i>Ampedus elegantulus</i> (SCHÖNHERR, 1817)
<i>Ampedus elongatulus</i> (FABRICIUS, 1787)
<i>Ampedus erythrogonus</i> (P. W. J. MÜLLER, 1821)
<i>Ampedus ferganensis</i> (STEPANOV, 1935)
<i>Ampedus forticornis</i> (SCHWARZ, 1900)
<i>Ampedus francolinus</i> BOUWER, 1984
<i>Ampedus fulvipennis</i> ÔHIRA, 1967
<i>Ampedus fulvipes</i> (MOTSCHULSKY, 1860)

<i>Ampedus gagatinus</i> (CANDÈZE, 1895)	<i>Ampedus rubellus</i> GURJEVA, 1977
<i>Ampedus gallicus</i> BOUWER, 1990	<i>Ampedus sanguinolentus</i> (SCHRANK, 1776)
<i>Ampedus gurjevae</i> DOLIN & OKHIRA, 1976	<i>Ampedus serenus</i> GURJEVA, 1977
<i>Ampedus habunensis</i> (MIWA, 1934)	<i>Ampedus sinuatus</i> GERMAR, 1844
<i>Ampedus hirticollis</i> (SEMENOV, 1891)	<i>Ampedus sobrinus</i> (MOTSCHULSKY, 1860)
<i>Ampedus hjorti</i> (B. G. RYE, 1905)	<i>Ampedus tattakensis</i> ÔHIRA, 1966
<i>Ampedus hypogastricus</i> (CANDÈZE, 1873)	<i>Ampedus tenuistriatus</i> (LEWIS, 1894)
<i>Ampedus impressicollis</i> BOUWER, 1984	<i>Ampedus triangulum</i> (DORN, 1924)
<i>Ampedus iranicus</i> GURJEVA, 1972	<i>Ampedus tristis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus juldusanus</i> (REITTER, 1918)	<i>Ampedus turanus</i> (SEMENOV, 1891)
<i>Ampedus karpathicus</i> (BUYSSON, 1886)	<i>Ampedus vandaliilae</i> LOHSE, 1976
<i>Ampedus koenigi</i> (SEMENOV, 1891)	<i>Anostirus castaneus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus kurilensis</i> DOLIN & OKHIRA, 1976	<i>Anostirus purpureus</i> (PODA, 1761)
<i>Ampedus lateritius</i> (DOLIN & PROTZENKO, 1965)	<i>Aplotarsus angustulus</i> (KIESENWETTER, 1858)
<i>Ampedus latiusculus</i> (REITTER, 1889)	<i>Aplotarsus incanus</i> (GYLLENHAL, 1827)
<i>Ampedus lenkoranus</i> REITTER, 1889	<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 1777)
<i>Ampedus medvedevi</i> GURJEVA, 1977	<i>Athous subfuscus</i> (O. F. MÜLLER, 1767)
<i>Ampedus melanurus</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1855	<i>Athous vittatus</i> (FABRICIUS, 1792)
<i>Ampedus nemoralis</i> BOUWER, 1980	<i>Brachygonus megerlei</i> (LACORDAIRE, 1835)
<i>Ampedus nigerrimus</i> (LACORDAIRE, 1835)	<i>Brachygonus ruficeps</i> (MULSANT & GUILLEBEAU, 1855)
<i>Ampedus nigrinus</i> (HERBST, 1784)	<i>Calais parreysii</i> (STEVEN, 1829)
<i>Ampedus nigroflavus</i> (GOEZE, 1777)	<i>Campsosternus auratus</i> (DRURY, 1773)
<i>Ampedus nigror</i> (REITTER, 1896)	<i>Campsosternus cyaniventris</i> (CANDÈZE, 1896)
<i>Ampedus ochrinulus</i> (REITTER, 1887)	<i>Campsosternus gemma</i> (CANDEZE, 1857)
<i>Ampedus ochropterus</i> GERMAR, 1844	<i>Campsosternus regalis</i> FLEUTIAUX, 1918
<i>Ampedus ogloblini</i> (DENISOVA, 1948)	<i>Campsosternus rutilans</i> (CHEVROLAT, 1841)
<i>Ampedus optabilis</i> (LEWIS, 1894)	<i>Cardiophorus ebeninus</i> (GERMAR, 1824)
<i>Ampedus orientalis</i> (LEWIS, 1894)	<i>Cardiophorus erichsoni</i> BUYSSON, 1901
<i>Ampedus pallipes</i> (KRAATZ, 1879)	<i>Cardiophorus gramineus</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Ampedus patricius</i> (GURJEVA, 1957)	<i>Cardiophorus nigerrimus</i> ERICHSON, 1840
<i>Ampedus persicus</i> GURJEVA, 1972	<i>Cardiophorus ruficollis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus pomonae</i> (STEPHENS, 1830)	<i>Cardiophorus rufipes</i> (GOEZE, 1777)
<i>Ampedus pomorum</i> (HERBST, 1784)	<i>Crepidophorus mutilatus</i> (ROSENHAUER, 1847)
<i>Ampedus praeustus</i> (FABRICIUS, 1792)	<i>Cryptalaus berus</i> (CANDÈZE, 1864)
<i>Ampedus pulcher</i> (BAUDI DI SELVE, 1871)	<i>Cryptalaus larvatus</i> (CANDÈZE, 1874)
<i>Ampedus purus</i> GURJEVA, 1977	<i>Cryptalaus putridus</i> (CANDÈZE, 1857)
<i>Ampedus quadrisignatus</i> (GYLLENHAL, 1817)	<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus quercicola</i> (BUYSSON, 1887)	<i>Danosoma conspersum</i> (GYLLENHAL, 1808)
<i>Ampedus rabuscus</i> DOLIN & OKHIRA, 1976	<i>Denticollis linearis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ampedus reitteri</i> (SEMENOV, 1891)	<i>Diacanthous undulatus</i> (DE GEER, 1774)

<i>Dicronychus cinereus</i> (HERBST, 1784)
<i>Drasterius bimaculatus</i> (ROSSI, 1790)
<i>Elater ferrugineus</i> LINNAEUS, 1758
<i>Hemicrepidius hirtus</i> (HERBST, 1784)
<i>Hemicrepidius niger</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Hemiopinus hildebrandti</i> FAIRMAIRE, 1883
<i>Hemiopinus metallicus</i> CANDÈZE, 1889
<i>Hypoganus cinctus</i> (PAYKULL, 1800)
<i>Idolus picipennis</i> (BACH, 1852)
<i>Ischnodes sanguinicollis</i> (PANZER, 1793)
<i>Lacon fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Lacon punctatus</i> (HERBST, 1779)
<i>Limoniscus violaceus</i> (P. W. J. MÜLLER, 1821)
<i>Megapenthes lugens</i> (W. REDTENBACHER, 1842)
<i>Neoabiphs insignis</i> (KLUG, 1833)
<i>Neolycoreus alluaudi</i> (CANDÈZE, 1900)
<i>Neolycoreus corpulentus</i> (CANDÈZE, 1899)
<i>Neolycoreus goudotii</i> (LAPORTE, 1838)
<i>Neolycoreus madagascariensis</i> (GORY, 1832)
<i>Neolycoreus orbiculatus</i> (SCHWARZ, 1901)
<i>Neolycoreus regalis</i> (CANDÈZE, 1857)
<i>Neolycoreus triocellatus</i> (LAPORTE, 1838)
<i>Oxynterus annamensis</i> FLEUTIAUX, 1918
<i>Oxynterus audouini</i> HOPE, 1842
<i>Oxynterus mucronatus</i> (OLIVIER, 1792)
<i>Paraphotistus nigricornis</i> (PANZER, 1799)
<i>Pheletes aeneoniger</i> (DEGEER, 1774)
<i>Piezophyllus lavaudeni</i> FLEUTIAUX, 1932
<i>Piezophyllus macrocerus</i> LAPORTE, 1838
<i>Pittonotus theseus</i> (GERMAR, 1817)
<i>Podeonius acuticornis</i> (GERMAR, 1824)
<i>Procaerus tibialis</i> (LACORDAIRE, 1835)
<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Selatosomus aeneus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Selatosomus cruciatus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Selatosomus impressus</i> (FABRICIUS, 1792)
<i>Semiotus imperialis</i> GUERIN, 1844
<i>Semiotus intermedius</i> (HERBST, 1806)
<i>Semiotus ligneus</i> (LINNAEUS, 1767)
<i>Semiotus superbus</i> KIRSCH, 1866
<i>Sericus brunneus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Stenagostus rhombeus</i> (OLIVIER, 1790)
<i>Stenagostus rufus</i> (DE GEER, 1774)

<i>Synaptus filiformis</i> (FABRICIUS, 1781)
<i>Tetralobus grandidieri</i> CANDEZE, 1889
<i>Tetralobus insularis</i> CANDEZE, 1889
Lucanidae:
<i>Aesalus scarabaeoides</i> (PANZER, 1794)
<i>Ceruchus chrysomelinus</i> (HOCHENWARTH, 1785)
<i>Dorcus parallelipipedus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Lucanus cervus</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Platycerus caprea</i> (DE GEER, 1774)
<i>Platycerus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Sinodendron cylindricum</i> (LINNAEUS, 1758)
Oedemeridae:
<i>Ischnomera caerulea</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Ischnomera sanguinicollis</i> (FABRICIUS, 1787)
Scarabaeidae:
<i>Amphimallon solstitiale</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Cetonia aurata</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Copris lunaris</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Gnorimus nobilis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Melolontha hippocastani</i> FABRICIUS, 1801
<i>Oryctes nasicornis</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Osmoderma eremita</i> (SCOPOLI, 1763)
<i>Oxythyrea funesta</i> (PODA, 1761)
<i>Protaetia cuprea</i> (FABRICIUS, 1775)
<i>Protaetia marmorata</i> (FABRICIUS, 1792)
<i>Protaetia speciosissima</i> (SCOPOLI, 1768)
<i>Protaetia speciosissima</i> (SCOPOLI, 1786)
<i>Rhizotrogus aestivus</i> (OLIVIER, 1789)
<i>Serica brunnea</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Valgus hemipterus</i> (LINNAEUS, 1758)
Tenebrionidae:
<i>Allecula morio</i> (FABRICIUS, 1787)
<i>Allecula rhenana</i> BACH, 1856
<i>Bolitophagus reticulatus</i> (LINNAEUS, 1767)
<i>Mycetochara maura</i> (FABRICIUS, 1792)
<i>Palorus depressus</i> (FABRICIUS, 1790)
<i>Phaleria cadaverina</i> (FABRICIUS, 1792)
<i>Platydemia violaceum</i> (FABRICIUS, 1790)
<i>Prionychus melanarius</i> (GERMAR, 1813)
<i>Pseudocistela ceramoides</i> (LINNAEUS, 1758)
<i>Tenebrio molitor</i> LINNAEUS, 1758
<i>Tenebrio opacus</i> DUFTSCHMID, 1812

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mainzer naturwissenschaftliches Archiv](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Renker Carsten, Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Zur Erinnerung an Robert Bouwer \(*12. Februar 1937 – †28. Oktober 2019\) 243-252](#)